



Bild 1:
Der „Mitfahrzug“ in
Nürnberg Hbf.

Neues IGE-Angebot:

mitfahrzug.de

„Einfach buchen – günstig Bahn fahren“ ist die Devise für das neue IGE-Angebot mitfahrzug.de. Reisende können nun Überführungsfahrten von IGE-Zügen und spezielle Restplätze in manchen Extrazügen als preiswerte Städteverbindung buchen.

Günstige Bahnreisen verspricht die Internationale Gesellschaft für Eisenbahnverkehr (IGE). Mit dem Angebot «mitfahrzug.de» könne der Reisende im Vergleich zu einem normalen Bahnticket mehr als die Hälfte der Fahrtkosten sparen, berichtete die IGE. Der erste „Mitfahrzug“ fuhr am 24. April 2008 von Magdeburg nach Basel.

Bei der Mitfahrzentrale auf der Schiene nutzt das private Eisenbahnverkehrs- und Reiseun-

ternehmen aus dem mittelfränkischen Hersbruck die eigenen Nostalgiezüge, die normalerweise leer von einem Bahnhof zum anderen gebracht werden. „Es wäre einfach schade gewesen, diese Züge ungenutzt zu überführen“, sagte Pressesprecher Thomas Kohl. Es habe bislang lediglich eine geeignete Plattform zur Ticketbuchung für die Gelegenheitszüge gefehlt. Die innovative Internet-Software zeigt dem Reisenden, welche Fahrten im Angebot sind. Man buche online einen Sitzplatz für eine bestimmte Fahrtstrecke in einem „Mitfahrzug“ und bezahlt gleich über PayPal. Schon kann man sein Ticket ausdrucken.

Diese Internetplattform steht nun zur Verfügung und bietet somit eine unkomplizierte Fahrkartenreservierung und Abrechnung. Dabei kann der Reisende einiges sparen: Die

Strecke Nürnberg – Köln zum Beispiel kostet im Mitfahrzug 23 Euro in der zweiten Klasse. Für eine vergleichbare Verbindung mit der Deutschen Bahn AG zahle der Kunde ca. 77 Euro.

Die Nostalgiezüge sind natürlich nicht so flott unterwegs wie die ICE-Züge der Deutschen Bahn. „Wir dürfen mit unseren Zügen maximal Tempo 140 fahren“, sagte Kohl. „Daher richtet sich unser Angebot an alle, die in erster Linie den Preis im Blick haben und dafür auch längere Bahnfahrten in Kauf nehmen.“ Er denke besonders an junge Menschen, die gern auf Städtereise gehen würden, sich das normalerweise aber nicht leisten könnten. ●

www.mitfahrzug.de
www.bahntouristik.de